

Digitaler Unterricht – digitales Lernen

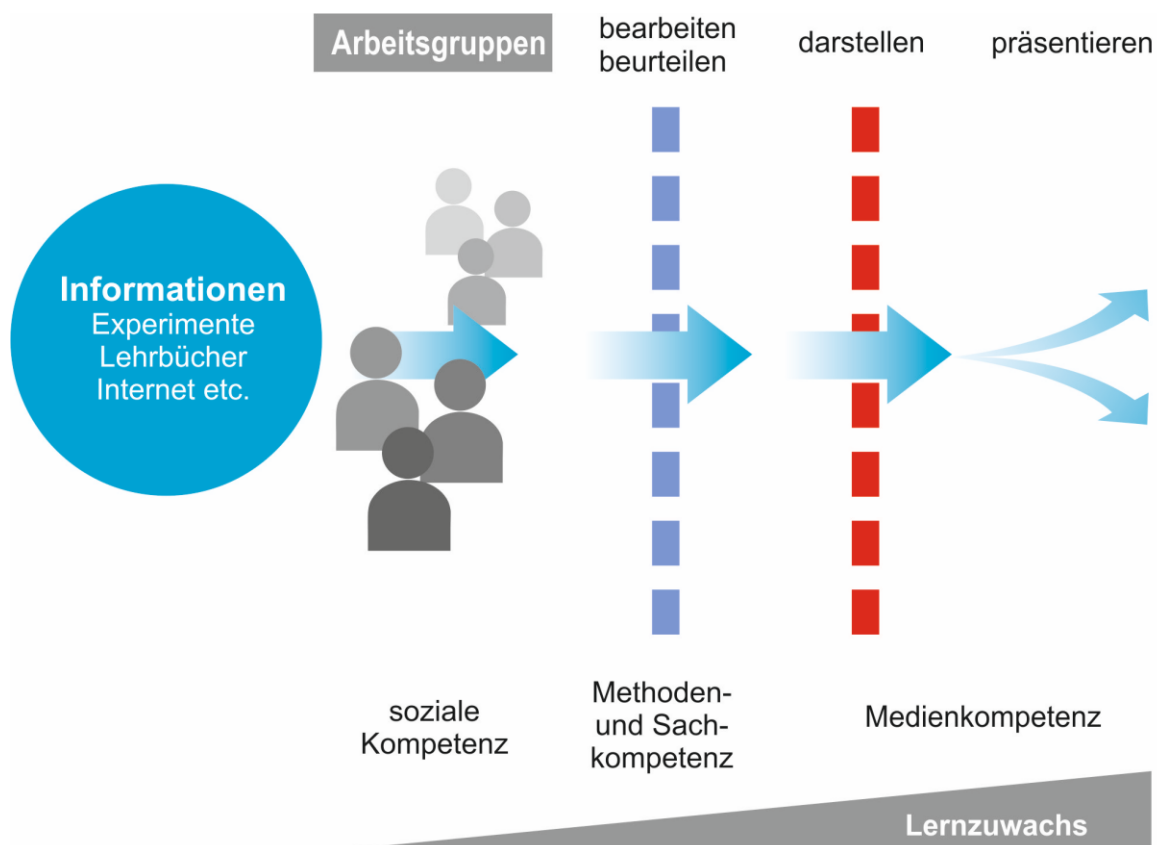
Moderne Zeiten erfordern eine moderne Schulbildung

Eine moderne Schulbildung muss sicherstellen, dass unsere Kinder und Jugendlichen gut ausgebildet in das „digitale Lernzeitalter“ hineinwachsen und den richtigen Umgang mit digitalen Medien frühzeitig lernen. Dadurch haben sie die Chance, uneingeschränkt an den Vorteilen, die unsere Wissensgesellschaft jedem Einzelnen bietet, teilhaben zu können. Dies setzt natürlich voraus, dass im Schulunterricht digitale Medien wie Laptops, Tablets und Smartphones eingesetzt werden und ein freier Zugang zum Internet in jedem Klassenzimmer zur Verfügung steht.

Die Verarbeitung von Informationen schafft Lernzuwachs

Da durch das Internet der Zugang zu unterschiedlichen Informationsquellen praktisch keine Grenzen kennt, ist der richtige Umgang mit Informationen und ihre Verarbeitung heute wichtiger als jemals zuvor. Daher sollten Jugendliche im Unterricht unbedingt einen selbständigen und reflektierten Umgang mit Informationen lernen. Durch das Bearbeiten, Darstellen und Präsentieren von Sachinformationen mit Hilfe digitaler Medien und Arbeitstechniken erhalten Schülerinnen und Schüler weitere Kompetenzen und profitieren von einem zusätzlichen Lernzuwachs.

Lernen im digitalen Unterricht



Schülerinnen und Schüler sind mit digitalen Medien vertraut

Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen mit digitalen Medien auf, der alltägliche Umgang mit ihnen ist für sie selbstverständlich. Es spricht also alles dafür, diese Medien auch im Schulunterricht einzusetzen. Sollten Computer oder Laptops nicht ausreichend vorhanden sein, könnten die Jugendlichen ihre eigenen Laptops/Tablets mitbringen. Dies befördert die soziale Kompetenz und schafft weitere Lernanreize, wenn im Unterricht in Gruppenarbeit digitale Projekte wie zum Beispiel Präsentationen zu Lehrplan relevanten Themen entwickelt werden. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler die Chance, eigene, bereits vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten einzubringen und an andere weiterzugeben.

Software, die digitale Arbeitstechniken schult

Für den Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie, Geographie haben wir die neue *LernSoftware Wasser* auf der Basis von Microsoft PowerPoint entwickelt. Sie bedient in ganz besonderem Maße die Lerneffekte aus dem Umgang mit digitalen Medien. Diese Software lässt sich sehr gut im Gruppenunterricht einsetzen und ist für zwei bis drei Einzelstunden gedacht. Pro Arbeitsgruppe wird ein Computer mit einem Internetzugang benötigt. Indem die Schülerinnen und Schüler aus einer Quelldatei Texte, Grafiken und Bilder importieren, einfügen, verändern und beschriften sowie übergeordnete Sachzusammenhänge neu generieren, arbeiten sie sich schrittweise an das Thema Wasser heran. Die erarbeiteten Ergebnisse stellen sie dann in Form einer PowerPoint Präsentation der Klasse vor.

Am Ende der Unterrichtseinheit können die Schülerinnen und Schüler ihren aktuellen Wissensstand zum Thema Wasser mit einem zusätzlichen pädagogischen Lernquiz überprüfen.

Das Thema „Digitaler Unterricht“ haben wir für Sie in unseren Fokus gerückt.

Dr. Rüdiger Wenke

W+L Verlag